

22. September 2021

Gesundheitszentrum Gmünd bis Jahresende im Vollbetrieb

LR Eichtinger/Rosenmayer/Mayer: Ab Oktober werden Mieter des Healthacross Gesundheitszentrums Gmünd nach und nach einziehen

„Ein besonderes Ereignis der vergangenen Jahre war der gemeinsame Spatenstich mit dem tschechischen Gesundheitsminister im Mai 2019. Damit begann der Bau des ersten grenzüberschreitenden Gesundheitszentrums in Europa. Seitdem habe ich die Baustelle immer wieder besucht und dabei den Fortschritt des Baus miterlebt. Umso erfreulicher ist es, dass das Gesundheitszentrum in den kommenden Wochen den Betrieb starten wird“, so Landesrat Martin Eichtinger.

„Mit dem Healthacross Gesundheitszentrum Gmünd wurde für die Gesundheitsversorgung in der Region Gmünd und České Velenice ein für Europa einzigartiges Projekt umgesetzt. Die wohnortnahe medizinische Versorgung unserer Bevölkerung hat damit ein wichtiges Impulszentrum erhalten. Ich bin stolz und froh, dass die Anstrengungen um die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung in unserer Region ein Vorbild für andere Initiativen in der europäischen Union geworden sind“, so Bürgermeisterin Helga Rosenmayer.

Begonnen hat alles schon vor vielen Jahren. Von Anfang an mit dabei ist Gesundheitszentrumsmanager Manfred Mayer, der sich seit 15 Jahren mit Themen rund um die grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung befasst und seit rund fünf Jahren an diesem Projekt arbeitet. „Highlights waren für mich die Bewilligung der ELER-Förderung, der Spatenstich, der fertige Plan und die Vorbereitung für die Inbetriebnahme“, verrät Mayer. „Dies sind zwar klassische Meilensteine, aber dennoch haben sie einen besonderen Reiz – weil sie für mich immer ein Zeichen dafür waren, dass das Ziel immer näher rückt.“

Das 2,5 Millionen Euro Bauvorhaben wird durch EU-Mittel (den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes, ELER) gefördert. Geplant wurde das Gesundheitszentrum im Rahmen des INTERREG-Projektes „Healthacross for Future“ der Initiative „Healthacross.“

„Besonders Wert gelegt haben wir bei der Planung, dass für die Menschen in der Region Dienstleistungen entstehen, welche benötigt werden und den Menschen helfen können“, so Mayer. „Natürlich gab es auch unzählige Hindernisse, aber Hindernisse sind für mich eine Herausforderung. Ich habe mir zum Motto gemacht, dass es keine Probleme gibt, sondern nur Lösungen. Die jetzige Schlussphase hat mich besonders gefordert, aber dennoch auch besonders gefreut, weil der Übergang vom Bau in den Betrieb erfolgt.“

NK Presseinformation

In wenigen Wochen erreicht das Projekt einen neuen Höhepunkt: Den Start des Betriebs: „Die Mieterinnen und Mieter werden ab Oktober 2021 nach und nach im Zentrum einziehen, sodass wir mit Ende des Jahres 2021 mit einem Vollbetrieb rechnen können“, schätzt Mayer.

Was jetzt kommt? „Jetzt freuen wir uns auf den Ausbau und das Ausgestalten der Dienstleistungen“, so Manfred Mayer. Das Besondere für ihn am Zentrum ist: „Das Zentrum erfüllt das Ansinnen, die Vitalität des Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und gemeinsam an diesem Ziel zu arbeiten, mit Leben.“

Das Zentrum wird von 7 bis 19 Uhr geöffnet sein. Die Ärztinnen, Ärzte und anderen Dienstleisterinnen und Dienstleister werden aber zu unterschiedlichen Zeiten vor Ort sein. Genaue Ordinationszeiten werden noch bekannt gegeben.

Offizielle Eröffnung ist am 16. Oktober.

Weitere Informationen: Christine Exl-Haiderer, Bakk., +43 (0) 676 / 812 165 36, christine.exl-haiderer@noel.gv.at